

Pressemeldung der

Lea -Ackermann-Stiftung

November 2023

Die kämpferische Nonne Dr. Lea Ackermann ist gestorben

Am Schluss war es ein einfacher Sturz, ein Bruch des Oberschenkelhalses: da hat ihr Herz dann aufgehört zu schlagen. Mit 86 Jahren ist Lea Ackermann jetzt bei ihm, bei dem sie sich während ihres ganzen Lebens bedankt hat: bei Gott. Immer hat sie für die Frauen und Kinder gekämpft, für ihre Rechte mutig gestritten und Spendengelder in ganz Deutschland aufgetrieben um zu helfen. Mit ihrer Stiftung „Solwodi“ (Solidariät mit Frauen in Not), jetzt seit 2020 mit der neuen Lea-Ackermann-Stiftung, die sich weltweit um die Not von Kindern kümmert. 23 Bücher hat sie geschrieben, unter anderen „Über Gott und die Welt“ und „Die Frau nach Katalog“, aber vor allem darüber, was eine couragierte Nonne dagegen tut. „Mach was Ordentliches“ hat ihr einst ihr Vater ans Herz gelegt. Also absolvierte sie eine Banklehre. Aber das war es dann doch nicht: eines Tages steht sie an der Klosterpforte des Ordens „Unserer Lieben Frau von Afrika“, legt alle Gelübde ab, promoviert dabei auch noch und weiß genau: Das ist es, die weite Welt und Gott. Aufgabe und Glück zugleich.

Unzählige Auszeichnungen hat Lea Ackermann in ihrem unglaublich
tätigen Leben entgegen nehmen dürfen. Jetzt ist sie da, wo sie in
ihrem Alltag auch immer Kontakt aufgenommen hat: bei Gott.

Die Lea-Ackermann-Stiftung und ihre Vorstandsmitglieder trauern
und fühlen mit der Familie.

MvW/cc 2023